

## Die sprechende Rose

Es war einmal ein kleines Mädchen, das hieß Lina. Sie hatte einen ganz kleinen Garten, der war ungefähr ein 32-stel Fußballfeld <sup>\* groß</sup>. Eines Tages fand sie in ihrem Garten eine Rose, die sprechen konnte. Beim ersten Blick verliebte sie sich in die Rose. Die Rose erzählte dass sie eine Rosenkönigin habe die böse auf sie sei. Lina war ganz erstaunt darüber, weil man so etwas ja nicht jeden Tag zu hören bekommt. Da sagte die Rose, dass sie zaubern konnte. Sie erzählte dass die Rosenkönigin so böse gewesen sei, dass sie sie hier hin gezaubert hätte. Da überlegte Lina. Nun fing die Rose wieder an zu erzählen, dass die Rosenkönigin auch gezaubert hätte, dass sie nicht mehr zaubern könne. Da fiel sie wieder in große Überlegungen. Plötzlich schreckte sie hoch. Hatte da nicht was geraschelt? Lina blickte sich um, und sah eine kleine Idee über den Rasen trippeln. Die Idee fragte: „Brauchst du mich?“ Da antwortete Lina: „Wenn du eine gute Idee bist schon.“ Die Idee antwortete: „Ich bin sogar eine sehr gute Idee. Ich muss aber in dein Ohr klettern damit du mich hast.“ Da sagte die Rose, dass die Rosenkönigin nur zaubern könnte wenn sie ein Zauberbuch hätte. Da kletterte die Idee in Linas Ohr, und im entscheidenden Augenblick hatte Lina die Idee. Das die Geschichte hiermit zuende ist.

Von Amelie Anou Jacob, 7 Jahre

\* groß